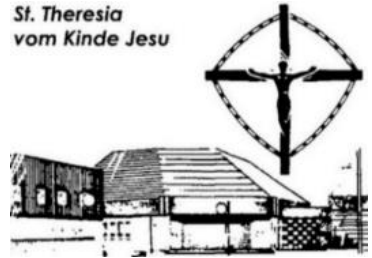


2. Sonntag im Jahreskreis (16. Januar 2022)

*Sf. Theresia
vom Kinde Jesu*



Liebe Schwestern und Brüder!

Am Donnerstagabend hat das zweite Auftakttreffen für den weiteren Pfarreientwicklungsprozess im Norden unserer Pfarrei stattgefunden. Dabei haben wir Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit konkreten Themen befassen werden. In kurzen Stichworten hier die Inhalte, mit denen sich die einzelnen Arbeitsgruppen auseinandersetzen werden:

1. **Pastorale Schwerpunkte:** Wo gibt es welche Schwerpunkte? Was ist die gemeinsame Vision, die uns trägt? Ansprechpartner sind Annette Brautmeier und Tabea Diek.
2. **Raumbedarf** – Analyse und Ausblick. Erhebung des Status quo und realistischer Ausblick auf die Entwicklung. Planung: Keine Einzelnutzung von Räumen durch bestimmte Gruppen, sondern möglichst hohe Auslastung erzielen. Möglichst präzise m²-Zahl benennen mit inhaltlicher Begründung. Differenzierung pro Gruppe: Nutzfläche und Lagerfläche. Ansprechpartner ist Bernd Malecki.
3. **Kirchenjahr** – gemeinsame Aktionen im Norden, die das Zusammen.Wachsen fördern. Gemeinsame und eigene Angebote entwickeln. Lokale Traditionen berücksichtigen. Planung für Fastenzeit/Osterzeit möglichst schnell konkretisieren. Austausch mit ggf. AK des PGR – was wird in der ganzen Pfarrei geplant und wo docken wir an? Ansprechpartner ist Hans-Werner Hegh.

Im Anhang finden Sie ein Formular, auf dem Sie sich für die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen entscheiden können. Bei Fragen und wenn Sie mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte gerne bei mir.

Außerdem werden an den einzelnen Standorten sogenannte „lokale Teams in pastoralen Handlungsfeldern“ (lokale TIPHS) gegründet. Die werden lokal ausgerichtet sein und sich um die Belange der einzelnen Gemeinde vor Ort kümmern, das, was bisher die Gemeinderäte und Verwaltungsausschüsse übernommen haben. Die Ansprechpartner für diese lokalen TIPHS werden zeitnah, wahrscheinlich in der nächsten Woche, bekannt gegeben. Wenn Sie sich für die Mitarbeit in einer dieser lokalen TIPHS entscheiden, kreuzen Sie das bitte auch auf dem Formular an.

Das ausgefüllte Formular lassen Sie dann bitte mir zukommen. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag und eine gesegnete Woche!

Ihr Pastor *Hans-Werner Hegh*

Lesung dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 12,4-11)

Schwestern und Brüder! Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 2,1-11)

In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Fürbitten:

Wie der Prophet Jesaja können auch wir nicht schweigen angesichts von Unrecht und Not in unserer Welt. Wir beten zu Gott:

- Für alle, die sich mit ihren verschiedenen Begabungen in Gesellschaft und Kirche engagieren. Für die Menschen, die ihr Charisma strahlen lassen, und so der frohen Botschaft ein Gesicht geben. Für jene, die sich ängstlich zurückhalten, statt ihre Fähigkeiten einzubringen. Lebendiger Gott, wir bitten Dich, erhöere uns.
- Für die Frauen und Männer, die in Gefängnissen in Syrien und anderswo gefoltert und misshandelt werden. Für alle, die die Täter juristisch zur Rechenschaft ziehen. Für jene, die unermüdlich die staatliche Verletzung von Menschenrechten anklagen. Lebendiger Gott, ...
- Für alle, die die neue Corona-Welle mit Sorge erfüllt. Für alle in Politik und Wissenschaft, die das Für und Wider einer Impfpflicht auszuloten versuchen und mit ihrer Entscheidung dazu gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Für die Menschen, die geimpft und trotzdem an Corona erkrankt sind. Lebendiger Gott, ...
- Für die Bevölkerung der Ukraine, die von den Interessen der Weltpolitik erdrückt zu werden droht. Für die Diplomatinen und Diplomaten, die um Wege zur Deeskalation im Ukraine-Konflikt ringen. Lebendiger Gott, ...
- Für die Menschen in Kasachstan, die unter den schweren Unruhen der letzten Tage leiden. Für die vielen Opfer der gewaltsamen Auseinandersetzungen. Für alle, die sich für Frieden und Achtung der Menschenrechte einsetzen – dort und überall. Lebendiger Gott, ...
- Für die Menschen, die trotz der eigenen inneren und äußeren Not ihren Lebensmut und ihre Hoffnung nicht verlieren und auf Gottes Verwandlungs-Kraft auch in ihrem Leben vertrauen. Für alle, die wütend und traurig geworden sind und die angesichts immer neuer Widerstände in ihrem Leben die Geduld verlieren. Lebendiger Gott,

...

Wie Jesus Wasser zu Wein werden ließ, so wandelst du auch heute unsere Welt durch das Wirken deines Heiligen Geistes. Darauf vertrauen wir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Der Vater, der in seiner Liebe Leben und Zukunft für sein Volk will, sei bei euch.

Jesus, der diese Sehnsucht konkret werden ließ, ermutige euch.

Der Heilige Geist, der die Menschen begeistert, führe euch.

Und der Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes führe euch und alle, denen ihr mit euren Gaben dient. Amen.

† **Herr Georg Sluczka**, Ebereschenweg 98.

Die Beerdigung ist am Mittwoch, 19. Januar.

† **Herr Heinz Gerhard Schulte**, Tüsselstraße 29.

Die Beerdigung ist am Freitag, 21. Januar.

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie in deinem Frieden leben. Amen.

Gottesdienste:

Mittwoch, 19. Januar: **HI. Messe** 19 Uhr

Sonntag, 23. Januar: **HI. Messe** 9:45 Uhr

Mittwoch, 26. Januar: **HI. Messe** 19 Uhr

Sonntag, 30. Januar: **HI. Messe** 9:45 Uhr

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation gilt für den Besuch der Gottesdienste die **3G-Regel** (genesen, geimpft oder getestet).

Weitere Informationen auch im internet: www.pfarrei-stclemens.de/st-theresia.html

Ich möchte mich engagieren!

(Bitte kreuzen Sie an, wo Sie sich einbringen möchten. Eine Rückmeldung ist bis zum 30. Januar möglich. Die Termine der Treffen werden zeitnah bekannt gegeben. Bitte werfen Sie diesen Zettel in den Briefkasten des Gemeindebüros.)

1. Gemeinsame Arbeitsgruppen aller vier Nord-Gemeinden:

Mitarbeit in drei Themenfeldern im ersten Quartal 2022. Gesucht werden jeweils engagierte Personen aus allen vier Gemeinden im Norden der Pfarrei, die in den nächsten Wochen das Fundament für gelingende Zusammenarbeit legen möchten. Die Gruppen werden jeweils von ein bis zwei Mitgliedern des Pastoralteams begleitet.

- Pastorale Ausrichtung: Spielbein und Standbein der Gemeinden**
- Raumbedarfsplanung**
- Kirchenjahr – ZUSAMMEN.WACHSEN ganz konkret**

2. Lokale „Teams in pastoralen Handlungsfeldern“

Der Pfarrgemeinderat erarbeitet gerade einen Leitfaden für die Arbeit in sogenannten „Teams in pastoralen Handlungsfeldern“, denn in einer Großpfarre braucht es engagierte Menschen vor Ort, die sich auskennen, die Lust haben, den Glauben lebendig zu leben, die im Blick haben, wenn die Dachrinne wackelt oder der Wasserhahn tropft. Also: Wir brauchen genau Sie! Im lokalen Team sind Sie die Bindeglieder zwischen der Pfarrei und der Gemeinde vor Ort. Sie haben Gestaltungsräume und die Menschen im Quartier gut im Blick. Begleitet wird jedes lokale „Team im pastoralen Handlungsfeld“ von einem Mitglied des Pastoralteams.

- St. Johann, Holten**
- St. Theresia, Walsumermark**
- St. Barbara, Königshardt**
- St. Josef, Schmachtdorf**

Die verantwortlichen Personen aus dem Pastoralteam können mich auf folgendem Weg kontaktieren und dürfen meine Daten innerhalb der Pfarrei entsprechend der kirchlichen Datenschutzrichtlinien nutzen:

Name, Vorname:

Gemeinde:

Festnetztelefon:

Mobiltelefon:

E-Mailadresse: